Die Fraktionsvorsitzende • Evelyn Höller • Schlehdornweg 10, 51570 Windeck

Gemeinde Windeck
Bürgermeisterin Alexandra Gauß
Rathausstraße 12
51570 Windeck

25.10.2026

Digitalisierung kommunaler Müllentsorgung

Antrag der CDU/FDP-Fraktion zur Sitzung des Ausschusses für Zukunft und Entwicklung am 12.11.2026

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

die digitale Erfassung von Füllständen öffentlicher Abfallbehälter und Abfallsammelstellen kann dazu beitragen, die Leerung bedarfsgerechter zu organisieren und den Einsatz kommunaler Ressourcen zu verbessern.

Antrag / Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit öffentliche Abfallbehälter und Abfallsammelstellen im Gemeindegebiet mit digitalen Füllstandssensoren ausgestattet werden können. Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob vorhandene oder geeignete Funkinfrastrukturen wie LoRaWAN genutzt werden können und inwieweit eine bedarfsgerechte Leerung zu einer effizienteren Einsatzplanung, zur Vermeidung überfüllter Behälter und zur Reduzierung unnötiger Leerfahrten beitragen kann.

In einem ersten Schritt soll die Verwaltung geeignete Standorte für ein Pilotprojekt identifizieren und dem Ausschuss die technischen Möglichkeiten, die voraussichtlichen Kosten (Anschaffungs- und Betriebskosten einschließlich Wartung, Datenübertragung und Einbindung in bestehende Arbeitsabläufe) sowie mögliche Fördermöglichkeiten darstellen.

Begründung:

Öffentliche Abfallbehälter werden bislang in der Regel nach festen Intervallen oder aufgrund konkreter Hinweise geleert. Dabei kann es insbesondere an stärker frequentierten Standorten sowohl zu überfüllten Behältern als auch zu Leerfahrten kommen. Digitale Füllstandssensoren ermöglichen es, den tatsächlichen Füllstand automatisch zu erfassen und die Daten an die zuständige Stelle zu übermitteln. Leerungen könnten dadurch stärker am tatsächlichen Bedarf ausgerichtet werden. Dies kann Arbeitsabläufe erleichtern, Fahrten reduzieren und zugleich zu einem saubereren Erscheinungsbild öffentlicher Bereiche beitragen. Mit einem zunächst begrenzten Pilotprojekt kann geprüft werden, ob sich eine solche Lösung auch unter den örtlichen Bedingungen in Windeck wirtschaftlich und organisatorisch bewährt.

Mit freundlichen Grüßen

Evelyn Höller
Fraktionsvorsitzende

Fabian Jasser
Fraktionsgeschäftsführer